

Rezensionen von Buchtips.net

Marie Lu: Legend - Fallender Himmel

Buchinfos

Verlag: [Loewe \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-7855-7394-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,04 Euro (Stand: 17. März 2025)

June ist die Topagentin der Republik. Als ihr Bruder Metias vom Verbrecher Day getötet wird, sinnt June auf Rache. Sie begibt sich in die Slums, um Day zu finden. Und tatsächlich kann sie mit ihm Kontakt aufnehmen. Allerdings ist er anders, als sie sich ihn vorgestellt hat. Trotzdem steht ihre Entscheidung fest, Day den Behörden zu übergeben. Allerdings kommen ihr Zweifel, ob diese Entscheidung richtig ist. Zweifel, die alles in Frage stellen, an was June glaubt.

„Fallender Himmel“ ist der Auftakt der Legend-Trilogie aus der Feder der in Shanghai geborenen und in Los Angeles lebenden Autorin Marie Lu. Sie siedelt ihre Dystopie in den Vereinigten Staaten an, jedoch kann der Leser nicht wirklich festmachen, zu welcher Zeit die Geschichte spielt. Dies ist ein Punkt, bei dem die Autorin noch Luft nach oben hat, wenn es darum geht, die Hintergründe ihrer Republik zu durchleuchten. Fest steht, das die USA wie wir sie kennen, in Legend nicht mehr existieren.

Mit June und Day hat Marie Lu zwei gute Hauptfiguren. Bedingt durch die jeweils wechselnden Perspektiven pro Kapitel, die beide in der Ich-Perspektive geschrieben wurden, bekommt der Leser einen guten Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt der beiden Protagonisten.

Etwas ungewohnt ist die Erzählzeit. Das Präsens liest sich zu Anfang etwas ungewohnt und holprig, entpuppt sich aber als guter Kunstgriff, um die Spannung zu steigern. Diese kommt auch erst so richtig mit dem ersten Zusammentreffen von June und Day auf. Dafür gipfelt der Roman in einem actionreichen und spannenden Finale. Auch Marie Lu's Schreibstil, der sich sehr flüssig liest, kann überzeugen.

Wenn man etwas kritisieren möchte, dann die Tatsache, das Marie Lu wenig neue Ideen in ihr Werk eingebracht hat. Der Roman macht ein wenig den Anschein, als habe die Autorin den Plot aus dem Dystopiebaukasten zusammengebaut. Alles hat man, sofern man andere Dystopien wie beispielsweise die Tribute von Panem, gelesen hat, schon mal erlebt. Auch die Liebesgeschichte zwischen June und Day liefert nicht wirklich etwas Neues. Hier bin ich gespannt, welche Entwicklungen die Figuren nehmen und welche Ideen Marie Lu noch für den Plot hat.

Trotz aller Kritik hat mir „Fallender Himmel“ wirklich gut gefallen. Die Story spricht den Leser an, ist spannend und garantiert gute Unterhaltung. Und am Ende sind mir June und Day so ans Herz gewachsen, das ich mich auf das Wiederlesen freue.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[04. Juli 2013]